

und die scharfen Schlittschuhe, die harte Scheibe, weniger die Stöcke bilden die Quelle dieser Gefahren.

Wir Deutsche lieben sie und wollen sie, um sie meistern zu lernen, um uns in ihnen zu stählen und für jeden noch so harten Ernstkampf gut vorzubereiten. Deshalb sollte Eishockey mehr, als dies bisher in Deutschland der Fall war, mit allen öffentlichen und privaten Mitteln unterstützt werden.

16. Fechten. a) *Allgemeines.* Sind Ringkampf oder Boxen, selbst Hockey in gewisser Beziehung alte, ja uralte Arten der Leibesübung, so tritt das Fechten historisch als ebenbürtig an ihre Seite. Ob mit Schwert und Schild, ob mit Lanze oder Speer, ob mit Säbel, Degen oder Florett gefochten wird, mag nachgeordnet bleiben.

Je leichter die Waffe ist, um so eleganter und schneller wird ihre Handhabung. Mit der Verschiedenheit in der Form und Schwere der Waffe deckt sich deren biologische Einpassung in die Konstitution des Fechters. Ist er schwerfälliger, aber kraftvoll, dann wählt er die schwere Waffe und deckt sich mit dem Eisenpanzer gegen die Schnelligkeit der leichten Fechter. Diese wieder spähen nach der kleinen Lücke, nach Achillesferse oder Siegfrieds Blattstelle, um dort zuvorkommen und blitzschnell einzudringen.

Sportlich bleiben natürlich die Waffenarten unter sich. Unmittelbarer selbst als Boxen und Ringen bereitet das Fechten für den ernstesten Zweikampf vor. Es wird hierin nur von dem Schießen übertroffen. Doch das ist kein Sport, sondern eine Fertigkeit, während Fechten sehr wohl als Sport angesprochen werden darf.

Im Fechten haben wir die kleinste Beteiligung von den 14 Fachämtern des D. R. L. Er gibt für 1936 mit 4619 männlichen und 2306 weiblichen, zusammen 6925 Mitgliedern nur eine sehr bescheidene Zahl von deutschen Sportfechtern an. Durch die Förderung des Fechtens bei SA., SS., HJ. und BdM. dürfte diese Zahl heute wesentlich höher sein.

b) *Fechtausübung.* Wir unterscheiden studentisches oder besser gesagt ausdrückliches Zweikampfvorbereitungsfechten und das Sportfechten. Ersteres benutzt Schläger, Glocke oder schweren Säbel mit bestimmten Schutzbandagen auch für den ernstesten Zweikampf, dort aber mit scharf geschliffenem Stahl. Sport-